

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3072*

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, 28.

— 28 —

DATIERUNG, SCHREIBERNAME, WIDMUNGSEMPFÄNGER: *Allerdurchleuchtigister großmechtigister ... herr Maximilian Römischer kaiser ... Nach Ewr kayserlich Mayestat Ernstlich beuelh muntlich antzaigen vnnd schriftlich vnderricht Mir Marxen Treytzsaurwein von Erntreitz gethan hab Ich ditz puech genannt der Weißkunig mit schrift vnd gemäl in ordnung gebracht ... in der Zeit Zwischen sannd Johanns taufers tag vnd den weinechten im XV^c vnd XIIII Jar ... (fol. 578^{r-v}).* — Widmung an Karl V. und Ferdinand I. auf fol. 8^{*r}—10^{*v}. — Das Wasserzeichen, das die Blätter ausnahmslos aufweisen — Armbrust mit Lilie, ähnlich Briquet 1/761 und 762 — ist sonst erst für die Zeit nach 1530 nachgewiesen; vgl. jedoch Einleitung S. 11.

VORBESITZER: Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 825. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 13. — Musper 193—302, 385—387.

Abb. 58

Cod. 3034

1515

MAXIMILIAN I.: Weißkunig, Hs. H („Fragbuch“; deutsch).

Papier, I, 379 ff. (ab fol. 280 unbeschrieben), 420 × 273, Schriftspiegel 260 × 170, Zeilenzahl unterschiedlich, mehrere Schreiber. — Ganzseitige Feder- und Bleistiftzeichnungen. — Originalfoliierung. — Originaleinband mit Streicheisenlinien, Blind- und Reste von Goldpressung.

DATIERUNG, SCHREIBER, AUFTRAGGEBER: *Item auf ernnstlichen beuelh des allerdurchleuchtigisten vnnd grosmächtigisten kaysers Maximilians etc hat Marx Treytzsaurwein alle mängl vnd fragstuckh ... in ditz Buech geschriben ... Sollich des Treytzsaurweins einschreiben ist beschehen in den nechsten vierzehenden tagen nach phingsten. Anno etc. im XV^c vnnd fünffzehennnden (fol. I^r).*

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Ambras.

LITERATUR: Inventar I, 89. — Menhardt II, 826. — Kat. Maximilian I. Nr. 84. — Kat. Brüssel 1962 Nr. 15. — Lhotsky, Quellenkunde 464. — Musper 30.

Abb. 59, 60

Cod. 3072*—3077

Freiburg im Breisgau, 1518

JAKOB MENNEL: Kaiser Maximilians I. Geburtsspiegel (deutsch).

Papier, 6 Bände im gleichen Format 302 × 210, Schriftspiegel 215/230 × 105/115, 20—26 Zeilen, mehrere Schreiber. — Stammbäume, Wappenseiten, Wappen. — Originalfoliierung am oberen und unteren Seitenrand zum Teil weggeschnitten. — Durchwegs mit Originaleinbänden versehen, Pappe in roter, grüner oder grauer Farbe mit schwarzer ornamentaler Bemalung, seidene Schließbänder entfernt.

DATIERUNGEN, LOKALISIERUNG: Alle Bände weisen am Anfang in einem Wappenmedaillon die Jahrzahl 1518 auf. — *Datum freyburg an der heyligen dreij kunig abent als man von der geburt Cristi zelet tusent funffhundert vnnd achzehenn Jar* (Cod. 3077 fol. 496^r). — In allen Bänden am Schluß die Eintragung: *Prior Cartusie (friburgensis) subscripsit (= Georg Reysch).*

VORBESITZER: Kaiser Maximilian I. — Kaiser Ferdinand II. (Eintragungen aus dem 17./18. Jh. weisen auf ihn als früheren Besitzer hin).

LITERATUR: Inventar I, 90. — Menhardt II, 862—866. — Kat. Maximilian I. Nr. 530. — Lhotsky, Quellenkunde 453f. — Lhotsky, Mennel 6f. — Kugler.

vgl. Abb. 71

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3072*

[CMD-A IV] Franz Unterkircher / Heidelinde Horninger / Franz Lackner: Die datierten Handschriften der Österreichischen Nationalbibliothek von 1501 bis 1600. 1. Teil: Text. 2. Teil: Tafeln (Katalog der datierten Handschriften in lateinischer Schrift in Österreich 4). Wien 1976, Ab. 71.

prosumpten nun weis woe war ist das cijg mir geseten om duc or nie gesetzt
 und inde manigfachen brennen wie gesetzet ist veas großer fred die seiden vñ
 welten in dem hinnberreich furst deshalb kann er jungen myglisch ist solling
 offensetzen und so deswunder das ich demontz gesetzet die dinge E.
 In geundertäugem gefallen. Solich hinnberreich vñser anfältigen man-
 stunden und was dius die gegenwärtig figur wollen angehen dandum
 die vorbeschrepten vñnd andern vñswelten bey got gloriosen vñnd sich fro-
 vñen ymmer vñnd ewiglich Amos. wie dannit den dritten tractat vñnd also
 die besonder bñch E. & W. ingezamn gesetzet geandet haben mit den felden
 sampt den minnen heilige verfaßheit als minnen alle e g e u n d e r t ä u g e
 heilige beriehende Datum freydung den myglisch am zu transformari anno
 dñi 1518

Prior Casimiri Freiburgi spt.

Abb. 71

Cod. 7892, fol. 111v

Freiburg im Breisgau, 1518

Wien, Österreichische Nationalbibliothek (ÖNB), Cod. 3072*

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=24810